

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 39.

Freitag, den 8. Februar.

1839.

### Bekanntmachung.

Da zu bemerken gewesen, daß die wegen Vertilgung der Raupennester an die hiesigen Gartenbesitzer früherhin erlassenen Anforderungen in neuerer Zeit nicht hinlänglich befolgt worden sind, so werden diejenigen hiesigen Gartenbesitzer, welche die in ihren Grundstücken befindlichen Bäume während des letztverflossenen Herbstes von den Raupennestern nicht haben säubern lassen, obrigkeitlich wegen hiermit aufgefordert, solches spätestens bis zum Ende des gegenwärtigen Monats herzustellen und die Raupennester gehörig vernichten zu lassen.

Im Unterlassungsfall wird gegen die Säumigen mit Strafe verfahren werden.  
Leipzig, den 4. Februar 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Februar: Der Tempel und die Jüdin, große romantische Oper von Marschner.

**Bekanntmachung.** Denjenigen Aeltern, welche ihre Söhne unserer Schule zu Ostern d. J. anvertrauen wollen, mache ich hierdurch bekannt, dass am 9. April d. J. der Sommerlehrcursus seinen Anfang nimmt und der Haupttermin zur Aufnahme derselben am 8. April statt hat.

Directorium der Nicolaischule.  
Prof. Nobbe.

**Anzeige.** Die hiesige polytechnische Gesellschaft wird von jetzt an während des Winterhalbjahres in ihrem Locale in der Bürgerschule, außer den gewöhnlichen Versammlungen, welche wie bisher alle vierzehn Tage Freitags stattfinden, an den dazwischen fallenden Freitagen Extraversammlungen halten, um durch Besprechung und Discussion über gewerbliche Gegenstände den Austausch von Ideen zu befördern. Die Bücher- und Modellsammlungen der Gesellschaft werden dabei geöffnet und Jedermann zugänglich sein.

Die zweite dieser Versammlungen findet Freitags den 8. Februar Abends 7 Uhr statt und werden zu derselben hierdurch alle Mitglieder und Freunde der Gewerbe freundlichst eingeladen. Leipzig, den 20. Januar 1839.

Das Directorium der polytechn. Gesellschaft.

**Anzeige.** Der von Herrn Löpfermeister Helzig hier erbaute und von Herrn F. F. Kuhnhardt aufgestellte

### Röpke'sche Stichtammenöfen,

welcher am 3. huj. seine Probe bestand und die größte Empfehlung verdient, kann heute, den 8. huj., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und Sonntags, den 10. huj., früh von 10 bis 12 Uhr in Klaffigs Kaffeehaus, 2. Etage, in Augenschein genommen werden.

Der Vorstand des Kunst- und Gewerbe-Vereins.

\* Heute Abend 7 Uhr im grünen Schilde Versammlung der 2. Section der Euterpe.

**Versteigerung.** Verschiedene Meubles, Betten, Kleider, Wäsche und Wirtschaftsgedächte, zu einem Nachlasse gehörig, werden kommenden 11. Februar Vormittags um neun Uhr in dem auf der Ulrichsgasse sub No. 958 gelegenen Hause, zwei Treppen hoch, notarialiter versteigert durch

F. R. Ihle, Notar.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Weg durchs Schulamt zum Kirchenamte. Empfohlen Allen, die für Schule und Kirche sorgen und wirken, von S. P. 8. geh. 6 Gr.

J. A. Barth, in Leipzig.

**Empfehlung.** Feinen Baseler Lebkuchen zum Thee, Breslauer Liqueur, Rum, feine Wiener Chocolate, Weizenmehl, schöne bairische Wachsdochtlichter bei

C. Groß, im Brühl.

Schadhast gewordene Gummischuhe und Luftkissen werden wieder in brauchbaren Stand gesetzt bei August Wolf, Hainstraße Nr. 205, goldener Hahn.

Bestellungen von Holz- und Kohlenaufträgen für Sachsenröder & Bäßler werden zur schnellsten Ausführung fortwährend angenommen bei

F. C. Schmidt,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 20.

### Anzeige.

Im Bezug auf die Bekanntmachung vom 24. v. M. Leipziger Zeitung Nr. 22 und Leipziger Tageblatt Nr. 24 zeige ich den Inhabern von den Partial-Versicherungs-Scheinen des Phönix-Vereins 3. Abtheilung, welche die Police Nr. 1577 tragen, hierdurch an, daß die gefällige Zahlung den 3. Mai a. c. gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine bei mir, dem unterzeichneten Ver.insbevollmächtigten, in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 8. Februar 1839.

G. A. L. Degen, neuer Neumarkt, Nr. 15.

### Anzeige.

Morgen, als den 9. Februar, kommt ein Wagen Torgauer Karpfen zum Verkaufe auf den hiesigen Markt.

**Anzeige.** Ich habe wieder einige neue, vorzüglich gute und abgelagerte Sorten

### Bremer und Havanna-Cigarren

erhalten, die ich als höchst angenehm von Geruch den verschiedenen Rauchern empfehlen kann.

Carl Schubert,

Grämma'sche Gasse, der Salomonis-Apothek gegenüber.

## Die Ausstellung der zur Verloosung

zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfsvereins alhier bestimmten Gegenstände wird im Laufe des Monats März stattfinden.

Wir richten daher wiederholt unsere vertrauensvolle Bitte an unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen um gütige Unterstützung unseres Zweckes durch Uebersendung weiblicher Arbeiten, oder sonstiger sich zur Verloosung eignender Gegenstände.

Zunächst ersuchen wir um geneigte Ablieferung der uns bereits freundlich versprochenen Arbeiten bis Ende dieses Monats an eine der Unterzeichneten, aber zugleich bitten wir alle diejenigen um Entschuldigung, die gern etwas zu wohlthätigen Zwecken beitragen, und denen, ohne unser Schuld, oder durch Mangel an Bekanntheit unsere erlassene Aufforderung nicht zugestellt worden ist; mögen sie unsere Bitte um freundliche Mitwirkung noch jetzt gern aufnehmen, mit der Versicherung, daß jede wohlwollende Gabe mit herzlichem Danke von uns aufgenommen werden wird.

Noch empfehlen wir den Absatz der Loose, welche von heute an bei jeder der Unterzeichneten in Empfang genommen werden können, geneigter Berücksichtigung, weil nur dadurch die eigene Absicht der edeln Geber erreicht werden kann.

Leipzig, den 1. Februar 1839.

### Der Frauen-Hilfsverein.

Louise Beckmann. Julie Kayser.  
Louise Selke. Henriette Keil.  
Jeannette Goetz. Wilhelmine Keilberg.  
Eleonore Seyffert.

Anzeige. Gegen gleich baare Zahlung sind Staatspapiere zu haben: Nr. 1133 parterre.

### Localveränderung und Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die Anzeige, dass von heute an das Geschäft des verstorbenen Herrn J. Kellner (in der Grimm. Gasse unter den Colonnaden) und das Geschäft von Ernst Leideritz, Herren- und Damen-Friseur, vereint und unter der Firma:

**Ernst Leideritz, Herren- u. Damen-Friseur,**  
in obgenanntem Locale fortgesetzt wird.

Leipzig, den 4. Febr. 1839. Ernst Leideritz.

\* \* \* \* \* Allwöchentlich (Donnerstage) kommen neue, schöne rothe Waltershäuser Cervelatwürste, à Pfd. 6 Gr., an in der Niederlage ausl. Fleischwaaren von E. F. Runge.

Verkauf. Roth- und weißen Landwein, à Bout. 4 Gr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

\* \* \* \* \* Frische B. mb. Schmelzbutter à Pfd. 5 Gr. erhielt E. F. Runge, Fleischwaaren.

Verkauf. Ausgezeichnete schöne franz. Katharinenpflaumen und Prünellen empfing und empfiehlt billigst J. A. Lehmann, Peterssteinweg Nr. 846.

\* \* \* \* \* Talglücher mit Wachsdochten, als anerkannt gut und hell brennend, verkauft Karl Körnes, Thomaskäfig Nr. 106.

Verkauf. Maryland-Cigaren in Kisten, 250 Stück für 1 Toler., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Ein vor dem hiesigen Petersthore gelegenes Haus nebst Garten ist zu verkaufen und das Nähere auf der Expedition des Dr. Friederici jun. zu erfahren.

Verkauf. Eine gute Violine, eine dergl. geringere und eine Geensersche Flöte von Buchsbaumholz mit B-, G- und F-Klappen und Mittelstücken sind billig zu verkaufen: Nicolaistraße Nr. 600, 3 Treppen hoch.

### Meubles-Verkauf

im Naundörfer Nr. 1020, eine Treppe, modern und gut gearbeitete Secretaire, Buffonieren, Etageren, Silberchränke, Rohr- und Polsterstühle, mehre Divans in schönen Façons, mit Haartuch und Damast beschlagen, nebst andern Meubles in feinstem Mahagoniholz zu billigen Preisen.

J. A. Truthe, Tischlermeister.

### Brennholz-Verkauf.

Auf dem Holzhofe zum Zangenberg'schen Gute Nr. 1303 wird noch fortwährend Brennholz zu den möglichst billigsten Preisen verkauft und stehen jederzeit Wagen zur unentgeltlichen Abfuhr bereit.

### Ausverkauf.

In der unterzeichneten Tuchhandlung sind sehr schöne Tuche, so wie Billardflanelle, da völlig geräumt werden soll, zu den billigsten Preisen zu haben.

Bernb Ferd. Ficker, Petersstraße.

Zu verkaufen stehen für einen ganz billigen Preis ein Paar dauerhafte, gut beschlagene Sopha's wegen Mangel an Platz. Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen.

### Tabac de Paris No. 3,

8 Gr. pr. Pfd., ist wieder angekommen bei Selter & Comp.

### Tabacos.

Berichte von Bremen.

Leser, in Bremen ging es wild —

Weil Tabak sehr gestiegen!!

Empfang' ein treues Bild

Hier von den dort'gen Kriegen.

Kleinbürger sind in Flores —

Die Grossen sprechen platt;

Jetzt lehren sie uns Mores

Und machen Alle matt!

Zum Glück, dass wir geborgen —

Auf Sieben Jahr' Tabak,

Stammkunden zu versorgen

Recht billig, nach Geschmack.

Gönnt mir daher die Freude —

Euch bald bei mir zu seh'n,

Und kommt als wack're Leute,

Die, prüfend, längst versteh'n

G. Kirchner, R. S. No. 400, n. Kochs Hofe.

**P. D.** Argent comptant ne sent jamais mauvais . . .  
Qu'il vienne des Faubourgs où même des Marais;  
Voilà pourquoi je dis à tous ceux „grand Merci“  
Qui daignent me le porter comme mes sincères Amis!  
la Tige.

### Bremer Cigarren

habe ich einige gute abgelagerte Sorten vorräthig, die ich 25 St. 6 bis 8 Gr. verkaufe, und besonders empfehlen kann.

F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 403.

### Wohlfeile Markenkästchen,

Spielmarken, worunter auch ganz feine von Perlmutter, Schach- und Dominospiele in ganz billigen und feinen Sorten, Coloteller etc. empfiehlt Carl Schubert,

Grimma'sche Gasse, der Salomonis-Apothek gegenüber.

## Astrachan, Welpel und Biber

in Wolle, zu Kragen und Herrenmützen, werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

### Abgelagerte gute Cigarren

empfehle ich in Kisten wie auch im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen.

F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 403.

### Braunkohle.

Von heute an ist die beliebte Geregwigter Braunkohle wieder in großen Stücken zu haben auf dem Holzhofe zum Langenbergischen Gute, Nr. 1303.

Meine so rühmlichst bekannten

echt Herrnhuter Wachsdochtlichter empfehle ich zur geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen.

Friedr. Schwennicke im Salzschloßchen.

Capitalgesuch. Zur ersten Hypothek auf nahe Landhäuser werden 800 und 200 Thlr. zu leihen gesucht durch

Adv. Ehrlich, neuer Kirchhof Nr. 252.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare kupferne Abgießblase, zu 1½ bis 2 Eimer Gehalt, durch

E. S. W. Hamper, Nr. 854.

Gesuch. Ein arbeitsamer Laufbursche kann sogleich oder den 1. März einen Dienst erhalten. Näheres bei

Friedr. Schmidt, Reimers Garten.

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, am Liebsten von auswärtsigem Alter, kann unter billigen Bedingungen zu Ostern antreten beim Tapezierer Denecke, Nicolaisstraße Nr. 532.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, bei

F. Jäger, Petersstraße Nr. 28.

A. B. Ein recht arbeitsamer hiesiger Einwohner — Schutzverwandter — sucht eine Anstellung als Bedienter, Kutscher, Markthelfer oder Hausmann, da er eine baare Caution stellen kann, durch das Agentur-Bureau von E. L. Blattspiel.

Gesuch. Ein Mädchen von 18 Jahren, Tochter eines Schullehrers aus einer Mittelstadt, welches in weiblichen Arbeiten und im Clavierspielen Kenntnisse besitzt, wünscht eine für sich passende Stelle, ohne auf großen Gehalt Ansprüche zu machen. Hierauf Reflectirende belieben sich an Hrn. Goldarbeiter Müller in der Fleischergasse Nr. 289 zu wenden.

Logisgesuch. Für einen Herrn von der Handlung wird zu Ostern, auf dem alten Neumarkte oder in dessen Nähe, eine Stube nebst Schlafbehältniß, meubliert, jedoch ohne Bett, gesucht. Die Expedition dieses Blattes nimmt mit H. H. 2. bezeichnete Nachweisungen an.

\* \* Ein Gewölbe wird für nächste und folgende Wiesen im Böttcher- oder Goldhahngraben von einem sächsischen Fabrikanten zu miethen gesucht durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Wagenvermietung. Zu jegiger Frankfurter Messe so wie zu andern Reisen stehen jederzeit zwei- und vierstellige Reisewagen, Schmal- und breitspurig, zu miethen bei

G. Sander, Stadt Wien.

Ein größeres Familienlogis in freundlicher Lage der Stadt ist von Ostern an zu miethen durch

Bacc. jur. Gust. von Mücke, Markt No. 337.

### Vermietung.

In dem zur blauen Mütze gehörigen umlangst neu erbauten Hause sind bequem eingerichtete Familienwohnungen nebst Gärtchen sofort zu vermieten durch

Adv. Beuthner, wohnhaft Nr. 1080.

Vermietung. Ein freundliches Familienlogis von zwei Stuben, zwei Stubenkammern, Küche, Keller und Holzraum ist in Reudnitz, in der Nähe des großen Kuchengartens in den ersten der neu erbauten Häuser, von Ostern an billig zu vermieten; das Nähere daselbst parterre bei dem Schneiderstr. Müller zu erfragen.

Vermietung. Ein schön eingerichtetes Logis soll für 150 Thlr. von Ostern ab in der Grimm. Vorstadt abgetreten werden. Näheres bei

E. S. W. Hamper, Nr. 854.

Vermietung. Zu Ostern d. J. ist ein Logis von zwei Stuben und Kammern zu vermieten und bei J. Bohn, Nr. 687 2 Treppen, das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern eine Stube nebst Kofen an ledige Herren, oder an eine kleine Familie, Petersstr. Nr. 32, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für kommende Ostern ein kleines Familienlogis mit der Aussicht auf die Promenade. Das Nähere Fleischergasse Nr. 243, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist monatlich eine Stube mit Meubles, 1 Treppe hoch vorn heraus, so wie auch Schlafstelle, Nicolaisstraße Nr. 741.

Zu vermieten ist billig in Lattermanns Hause ein Boden.

Verpachtung. Ein sehr gut gehaltener Garten mit Gewächshaus und allen Branchen der Gärtnerei ist in der Nähe von Leipzig unter sehr billigen Bedingungen von jetzt an oder zu Ostern d. J. zu verpachten. Zur Uebernahme ist ein Vermögen von 150 bis 200 Thlrn. erforderlich, und wird nähere Nachweisung in der Expedition dieses Blattes ertheilt.

### Heute, am 8. Februar

findet eine Abendunterhaltung im Freitag-Club der dritten Compagnie E. S. Statt, wozu die Abonnenten ihre Billets bei dem Hauptmanne Ernst in Empfang zu nehmen und wohl zu beachten haben, daß der Eintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist. —

### Die 5. Abendunterhaltung

der 16. Compagnie hies. Communalgarde findet Dienstag, den 12. Februar im Saale des Hotel de Prusse statt. Gastbillets sind beim Zugführer Roche und beim Rotmeister Buschbeck zu erhalten.

### Siebentes Concert der 12. Compagnie

#### Dienstag, den 12. Februar.

Ausgabe der Billets bei Herrn Wachsmuth, Serbergasse Nr. 1158.

Physikalische Vorstellung zum allerletzten Male. Auf mehrseitiges Verlangen wird Unterzeichneter die Ehre haben, noch 3 Vorstellungen zu geben, als heute, Freitag den 8., morgen, Sonnabend den 9., und Sonntag, den 10. Februar, zum allerletzten Male. Anfang präcis 7 Uhr. Um guten Zuspruch bittet ergebenst Panzer.

Anzeige. Die Schlittendahn nach Zweinaundorf ist gut zu befahren. E. Kühne.

### In der Restauration

#### von J. A. Ariemichen

sind heute Abend Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut und Meerrettig zu haben.

Anzeige. Heute früh 9 Uhr zu dem beliebten Speckkuchen bei E. S. Rossmehl im Heilsbrunnen.

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein  
Ferd. Becker auf der großen Funkenburg.

**Einladung.** Täglich zu frischen Plinsen, Pfannkuchen und gutem Moccakaffee ladet ergebenst ein  
Friedr. Köhler zur grünen Schenke.

**Einladung.** Zu warmem Abendessen, portionenweis, heute, den 8. Februar, ladet ergebenst ein  
E. Keerl im Schützenhause.

**Einladung.** Heute, Freitag den 8. Febr., ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein  
Kühn in Volkmarzdorf.

• Heute Abend Pöteltschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig in  
Schroters Bieriederlage.

**Einladung.** Heute, den 8. Febr., ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

**Einladung.** Heute, als den 8. d. M., lade ich meine werthen Gäste früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein.  
G. Pöhler, Klostersgasse.

**Heute Freitag Pfannkuchen in Portionen.**  
Schulze in Stöckerig.

**Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.**

Verloren wurde ein Trauring mit den Buchstaben E. H. 1832. Der ehrl'che Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung beim Schneidermeister Damm, im Kaufen Nr. 485.

## Thorzettel vom 7. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nachmittags-Eilpost: Hr. Kfm. Beuchel u. Bonbi, von Magdeburg u. Hamburg, passiren durch, Hr. Dehler nebst Gemahlin, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor.**  
Hrn. Hdlsl. Reichenbach u. Reichert, v. Reutlingen, im halben Monde.  
Hr. Hdlsgreis. Büchel, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Eilpost, um 9 Uhr: Mad. Unger, von Erfurt, Hr. Mechanik. Blalon, v. Berlin, u. Hr. Fabrikbes. Fues, v. Glöblich, in St. Hamburg, Hr. Kfm. v. Löwenstimm, v. Wibus, Hr. Stabs-Rittmstr. Ritter v. Schischmareff u. Hr. Schadimitroff, v. Petersburg, im Hotel de Baviere.

Die Dessauer Post, 112 Uhr.  
Auf der Braunschweiger ord. Post, um 5 Uhr: Hr. Kfm. Uhlmann, v. Elterlein, passirt durch.

Auf der Hamburger Eilpost, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Ledebur u. Köpcke, v. Hamburg u. Buchholz, passiren durch.

**Ranstädter Thor.**  
Hr. Kfm. Wiedemann nebst Gattin, v. Kreislaw, in der Tuchhalle.

Die Kasseler Post, um 6 Uhr.  
Mad. Wegner, v. Dresden, passirt durch.

Der Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr.  
**Peterssthor.**  
Hr. Fabrik. Gabler, v. Döblich, bei Ehrhardt.

**Hospitalthor.**  
Hrn. Kfm. Pfaff, Dörfling, Geisert u. Wagner, v. Chemnitz, v. durch.  
Auf der Chemnitzer Journallere, 16 Uhr: Hr. Kfm. Hähnel, v. hier, v. Penig zurück.

Die Freiburger Post, 17 Uhr.  
Auf der Nürnberger Dilligence, 17 Uhr: Hr. Fabrik. Hölzel, v. Chemnitz, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Gärtner, v. Berlin, im H. de Pol., u. Hr. Naturalienhdlr. Stenz, v. Wien, in St. Berlin.  
Die Eisenburger Dilligence.

**Halle'sches Thor.**  
Hr. Hdlsgreis. Grivede, v. Hamburg, u. Hr. Kfm. Stroud, v. Naumburg, passiren durch.

## Einen Thaler Belohnung.

erhält der Finder einer aus Türkisen und Perlen bestehenden pyramidenförmigen Locke eines Ohrgehänges, welche vorgestern, den 6., Abends auf dem Wege von der Hintergasse auf der Allee quer über den Rosplatz, bis zur Esplanade verloren worden ist. Der Finder möge sich gefälligst in der Expedition d. Bl. melden.

Gefunden wurde den 3. d. M. auf dem Wege von der Johannisgasse nach dem Grimma'schen Thore ein feines, weißleinenes Taschentuch, roth gezeichnet und mit breitem Saume versehen. Der rechtmäßig Eigenthümer kann selbiges gegen Erstattung der Insektionsgebühren in Empfang nehmen, Johannisgasse 1309/10 1 Treppe.

**Ich kann keine Zeit bestimmen.**

Der Herzensfreundin  
Dewine,

dem lieben Nesthäkchen, gratulirt zum heutigen Wiegenfeste  
Den 5. Februar 1839.

das Kleeblatt aus der Nachbarschaft.

• Die heißen Gefühle des Dankes lassen sich durch Worte nicht genug aussprechen, zu dem sich mein Herz gegen Dich so unaussprechlich verpflichtet fühlst, besonders da Du am Schlusse H. G. A. meinem Wunsche gemäß handeltest, was ich Dir nie vergessen werde. Soll denn aber keiner meiner süßen Träume erfüllt werden, wonach ich schon so lange vergeblich geschmachtet?  
D. D. H. L. F.

Die heute Nacht 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung r. in der lieben Frau, geb. Westermann, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 7. Februar 1839.

Bernhard Hermann.

**Ranstädter Thor.**  
Die Merseburger Post, um 9 Uhr.

**Peterssthor.**  
Hr. Kfm. Schütz, v. Zeitz, unbestimmt.

**Hospitalthor.**  
Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Hr. Kfm. Wendt, Döllinger, Bückenbach u. Berolz, v. Fürth, pass. durch, Hr. Kfm. Romerio, v. hier, von Schneeberg zurück, Hr. Ob.-Lieutenant v. Schweinitz, von Dresden, bei Streit, Hr. Kfm. Schnorr u. Cohn, v. Schneeberg u. Steppach, u. Hr. Commis Lehmann und Köner, von Seibach und Schneeberg, pass. durch, Hr. Musikdir. Müller u. Mad. Herrmann, v. Altenburg, bei Heine u. Biermann, Hr. Kfm. Köpfer u. Böhm, v. Schneeberg u. Zwitzau, passiren durch.  
Auf der Grimma'schen Journallere, 110 Uhr: Hr. Kfm. Bohndorf u. Hr. Def. Better, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Hr. Finanz-Revif. Warbach, v. Hannover, pass. durch.  
Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.

**Peterssthor.**  
Hr. Kfm. Blumenau, Stephan u. Schlippe, v. Altenburg, in Nr. 006 u. passiren durch.  
Auf der Coburger Post, um 1 Uhr: Hr. Commis Bahn, v. Berlin, v. d.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Hrn. Gebr. Wollsch, v. hier. Hr. Kfm. v. Borna, pass. durch.  
**Halle'sches Thor.**

Hr. Gutbes. Regel, v. hier, v. Weitzsack zurück.  
Hr. Kfm. Bertheimer, v. Wittich, passirt durch.

**Ranstädter Thor.**  
Hr. Kfm. Vogel, v. Naumburg, im Hotel de Prusse.  
Die Frankfurter Eilpost, 13 Uhr.

Hr. Kfm. Winter, v. hier, v. Naumburg zurück.  
Hr. Cheswright, v. London, im Hotel de Baviere.

**Hospitalthor.**  
Hr. Weinhdlr. Feldheim, v. Dettelbach, in St. Hamburg.  
Hr. D. Eichmann, v. Schmölz, bei Domb. Jagen.

Druck und Verlag von E. Pelz.